

## **MLPD-Reden gegen Faschismus: Ein Aufruf zur solidarischen Gegenwehr in Gera**

600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten den MLPD-Wahlkampf in Gera, um klar gegen die AfD und Faschismus zu positionieren.

### **Wahlkampfauftakt der MLPD in Gera: Ein Zeichen gegen den Faschismus**

Der Wahlkampf der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD) nahm am vergangenen Wochenende in Gera seinen Anfang, wo sich etwa 600 Menschen versammelten. Dieser Regionalstandort wurde gezielt gewählt, um ein starkes Zeichen gegen die Einflussnahme extremistischer Kräfte, insbesondere der rechtsextremen AfD, zu setzen.

### **Faschismus als zentraler Gesprächspunkt**

Tassilo Timm, der Spitzenkandidat der MLPD, kritisierte in seiner Rede die Aktivitäten faschistischer Gruppen in der Region. Er betonte, dass Gera ein Ort ist, an dem die AfD und andere rechtsextreme Gruppierungen ihre Ideologien verbreiten. Eine provokante Kundgebung von Faschisten um Christian Klar, die nur 15 Minuten entfernt stattfand, wurde als direkte Herausforderung wahrgenommen. Trotz 1000 angekündigten Teilnehmern erschienen an diesem Tag lediglich 200 Personen, was die geteilte Zustimmung zu ihrer Ideologie unter Beweis stellte.

## **Ein Aufruf zur politischen Beteiligung**

Inmitten dieser Spannungen rief Tassilo Timm die Wähler dazu auf, die Wahlentscheidung kritisch zu überdenken und die MLPD als Alternative zu wählen. Er erklärte: „Wer AfD wählt, wählt Faschismus.“ Zudem wies er darauf hin, dass die AfD in der Politik vor allem die Interessen von Reichen und mächtigen Personen bediene und die Sorgen und Nöte der breiten Bevölkerung nicht adressiere.

## **Die Rolle von Gabi Fechtner und Stefan Engel**

Gabi Fechtner, die Parteivorsitzende der MLPD, unterstützte diese Botschaft und stellte fest, dass die Menschheit im Kapitalismus keine Zukunft habe. Sie möchte mit ihrer Partei in einem fünfwöchigen Straßenwahlkampf viele Menschen für eine sozialistische Gesellschaft begeistern. Diese Vision umfasst eine Überwindung bestehender gesellschaftlicher Probleme und die Schaffung eines gerechten Miteinanders.

Stefan Engel, der eine lange Geschichte in der marxistisch-leninistischen Bewegung hat, warnte vor neuen Formen des Faschismus. Er wies darauf hin, dass diese Akteure heutzutage oft mit sozialer Demagogie auftreten, um sich zu tarnen. Engel lud alle Interessierten ein, sich der MLPD anzuschließen und damit Teil eines kritischen und selbstreflektierten politischen Prozesses zu werden.

## **Gemeinsame Kraft gegen Extremismus**

Das Event in Gera verdeutlichte eine überwältigende antifaschistische Stimmung unter den Teilnehmern. Viele Leute, die zufällig vorbeikamen, schlossen sich den Aktivitäten an und zeigten damit ihre Ablehnung gegen die AfD. Die Veranstaltung war nicht nur ein Wahlkampfauftakt, sondern auch eine Demonstration der Solidarität und des Widerstands gegen jede

Form von Extremismus. So wurde der Tag auch bei einem geselligen Miteinander, bei dem viele mit einer original Schalkauer Bratwurst in der Hand verweilten, zu einem Fest des politischen Engagements.

Abschließend lässt sich festhalten, dass die MLPD mit ihrem Auftakt in Gera nicht nur wahlpolitische Ziele verfolgt, sondern auch eine aufklärerische Funktion in Bezug auf gesellschaftliche Herausforderungen wahrnimmt. Indem sie den Fokus auf die Gefahren des Faschismus und die Notwendigkeit sozialer Veränderungen legt, regt sie zur aktiven Teilnahme und zur Diskussion an.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**